

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 102.

Samstag den 4. Mai 1895.

(1784) 3—1 3. 828 S. Sch. R.

Militär-Lotto-Stiftplatz.

In dem k. k. Civil-Mädchen-Pensionate in Wien, dessen Hauptzweck ist, Lehrerinnen für öffentliche Volksschulen und Erzieherinnen für Familien heranzubilden, kommen mit Beginn des Schuljahres 1895/96 ein Militär-Lotto-Stiftplatz und fünf Staats-Stiftplätze zur Belegung. Auf diese Freiplätze haben bei gleicher Vorbildung und Würdigkeit zunächst die von beiden Eltern, dann die vom Vater, hernach die von der Mutter verwaisten und in Ermanglung solcher, nicht verwaiste Töchter von Civil-Staatsbeamten (auf den erledigten Militär-Lotto-Stiftplatz Töchter von k. u. k., resp. k. k. Officieren und Militärbeamten in gleicher Reihenfolge) Anspruch.

Nach dem Statute (Verordnungsblatt für den Dienstbereich des Ministeriums für Cultus und Unterricht, ausgegeben am 15. December 1875, Stück XXIV.) wird zur Aufnahme in das k. k. Civil-Mädchen-Pensionat erfordert:

- a) ein Alter zwischen 13 und 15 Jahren,
- b) ein gesunder und normal entwickelter Körper,
- c) sittliche Unbescholtenheit,
- d) diejenigen Kenntnisse und jenes Maß geistiger Reife, welche von einer absolvierten Schülerin der sechsten Classe einer achtclassigen Volksschule zu fordern sind,
- e) Kenntnis der deutschen Sprache,
- f) Vorkenntnisse in der französischen Sprache und im Clavierspiele.

Der Nachweis der Aufnahmebedingungen a), b) und c) ist durch amtliche Zeugnisse, jener der Bedingungen d) e) und f) durch ein für diesen Zweck an einer Staatsanstalt für Bildung von Lehrern oder Lehrerinnen zu verwendendes Zeugnis zu erbringen (Verordnung des Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 2. December 1875, 3. 19.066, M. V. Bl. Nr. 52), welches nebst den Noten über die einzelnen Schulgegenstände und der Angabe, wie weit die Vorkenntnisse in der französischen Sprache und

im Clavierspiele reichen, das Endurtheil auszusprechen hat, ob der Prüfling nach Befähigung und Wissen zur Aufnahme in das k. k. Civil-Mädchenpensionat sehr gut, gut, genügend oder minder genügend geeignet ist. Zur vollen Sicherstellung der Bedingung b) werden die Zöglinge noch vor ihrem Eintritte in das Pensionat einer ärztlichen Untersuchung unterzogen, durch deren Ergebnis die wirkliche Aufnahme bedingt ist.

Die Gesuche um diese Stiftplätze sind längstens bis 15. Juni l. J.

an die Direction des k. k. Civil-Mädchenpensionates (Wien, Josefstädterstraße Nr. 41) einzusenden.

Außer den oben angeführten Documenten müssen noch beigebracht werden:

- 1.) ein legalisierter Revers*, dass die Candidatin nach Vollendung ihrer Erziehung und nach Ablegung der Reifeprüfung durch wenigstens sechs Jahre als Erzieherin in Familien oder als Lehrerin an öffentlichen Schulen sich verwenden wird;
- 2.) ein legalisiertes Mittellofigkeitszeugnis;
- 3.) das letzte Anstellungsdecret des Vaters und im Falle des Ablebens desselben oder der Mutter zugleich die bezüglichen Todtenscheine.

Zu dem Gesuche ist ferner die Zahl der Geschwister der Candidatin und wie viele derselben versorgt sind, anzugeben; dann sind die Höhe der Bezüge oder der Pension des Vaters oder der Mutter und der allfällige Erziehungsbeitrag der Candidatin, das Vermögen der Eltern oder des Kindes, endlich die Dienstzeit des Vaters bestimmt und glaubwürdig nachzuweisen. Zu spät einlangende oder nicht gehörig belegte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

In dem k. k. Civil-Mädchenpensionate in Wien werden zu Beginn des Schuljahres 1895/96 auch mehrere Zahlsöglinge aufgenommen. Diese haben den oben sub a) bis f) angeführten Aufnahmebedingungen zu entsprechen und erhalten gegen ein jährliches Verpflegungskostenpauschale von achthundert (800) Gulden im Pensionate nebst

Erziehung und Unterricht die Wohnung, Kost, Kleidung, Wäsche, ärztliche Pflege durch die Institutsärzte, die Verneimittel und sonstigen Erfordernisse.

Die Verpflegungskosten = Pauschalbeträge sind in vierteljährigen Raten vorhinein an die Institutscaffa zu entrichten und werden in keinem Falle zurückerstattet.

Wegen Aufnahme von Zahlsöglingen, die zur Ausstellung eines Reverses nicht verpflichtet sind, wolle man sich brieflich an die Frau Oberverwalterin des k. k. Civil-Mädchenpensionates, Emilie Kopitsch (VIII., Josefstädterstraße 41 in Wien) wenden.

*Revers-Formulare für Petenten um Stiftplätze.

Für den Fall, als mir ein Freiplatz im k. k. Civil-Mädchenpensionate in Wien verliehen werden sollte, übernehme ich mit Einwilligung meiner gesetzlichen Vertretung hiemit die Verbindlichkeit, nach Vollendung meiner Erziehung und nach Ablegung der Reifeprüfung vom Beginne des der Ablegung dieser Prüfung folgenden Schuljahres angefangen ununterbrochen durch wenigstens sechs Jahre als Erzieherin in Familien oder als Lehrerin an öffentlichen Schulen mich zu verwenden und in dem Falle, als ich diese Verbindlichkeit nicht erfüllen sollte, die für mich im Pensionate angewendeten Verpflegungskosten im entsprechenden Betrage zurückzubezahlen.

Urkund dessen etc. . . .
(Unterschrift des Zögling und Einwilligungserklärung des Vormundes und der Vormundschaftsbehörde, beziehungsweise des Vaters und der Curatelbehörde.)

Vom k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht.
Wien am 1. April 1895.

(1815) 3—1 3. 5527.

Kundmachung.

Mit Beginn des zweiten Semesters des laufenden Schuljahres kommt das erste **Martin**

Strega'sche Studentenstiftungsfonds - Stipendium jährlicher 200 fl. zur Belegung.

Dasselbe unterliegt der Präsentation durch den Fürstbischhof von Sedau und kann in allen Studienabtheilungen, jedoch erst nach erreichtem 14. Lebensjahre, genossen werden.

Berufen sind zunächst Verwandte des Stifters, Pfarrherrn zu St. Wei, gestorben im Jahre 1642, dann aus dert Stadt Rudolfsbrunn, dann aus dem Markte Lebnitz, dann aus Krain, schließlich aus anderen Provinzen Gebürtige; diese letzteren werden jedoch nur inselbirtige im Genusse belassen, als sich keiner der Vorberufenen meldet.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre bei nachgewiesener Dürftigkeit stempelfreien, mit dem Taufschneide, dem Taufschneide oder einer Bestätigung über die bestandenen wirklichen Blättern, dem Mittellofigkeitszeugnisse, den letzten zwei Semestralzeugnissen und Bewerben, welche sich auf Verwandtschaft mit dem Stifter beziehen, mit den bezüglichen amtlichen, gestempelten Matrikelscheinen oder einem gehörig gestempelten legalen Stammbaume belegten Gesuche, welche außerdem die genaue Angabe zu enthalten haben, wo die Eltern des Wittstellers domicilieren, sowie ob der Wittsteller oder eines seiner Geschwister bereits im Genusse eines Stipendiums oder einer anderen öffentlichen Unterstützung stehe und wie hoch sich dieselbe belaufe,

bis längstens 15. Mai 1895
bei der k. k. steiermärkischen Statthalterei in Graz im Wege der vorgelegten Studienanstellen einzubringen.

Dies wird insolge Eruchens der genannten Statthalterei vom 23. April l. J., 3. 11.577, hiemit kundgemacht.

K. k. Landesregierung.
Laibach am 30. April 1895.

Anzeigebblatt.

(1805) 3—3 Nr. 3528.

Concurs-Edict

Das k. k. Landes- als Handelsgericht in Laibach hat die Eröffnung des kaufmännischen Concurses über das gesammte wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Raimund Kniffel, Kaufmannes und Inhabers der protokollierten Firma Raimund Kniffel in Wippach, bewilligt, den Herrn k. k. Bezirksrichter Johann Kossan in Wippach zum Concurs-Commissär und den Herrn Ernst Pegan, Kaufmann in Wippach, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

13. Mai 1895,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-Commissär angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubiger-Ausschusses vorzunehmen; ferner werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concurs-Gläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis 27. Mai 1895

bei diesem k. k. Landes- als Handelsgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der hiermit auf den

1. Juni 1895,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-Commissär angeordneten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und zur Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht

zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die Liquidierungs-Tagfahrt wird zugleich als Vergleichs-Tagfahrt bestimmt.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der «Laibacher Zeitung» erfolgen.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach den 30. April 1895.

(1783) 3—3 Nr. 598.

Concurs-Edict.

Von dem kaiserlichen königlichen Kreisgerichte in Rudolfswert ist über das gesammte wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concurs-Ordnung vom 25ten December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Nachlass-Vermögen der Amalie Mechora von Rudolfswert der Concurs eröffnet, zum Concurs-Commissär der k. k. Landesgerichtsrath Mosche mit dem Amtsitze zu Rudolfswert und zum einstweiligen Masseverwalter der Hof- und Gerichtsadvocat Dr. Slanc in Rudolfswert bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

8. Mai 1895

im Amtsitze des Concurs-Commissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubiger-Ausschusses vorzunehmen. Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concurs-Gläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

3. Juni 1895
bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concurs-Ordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der auf den

19. Juni 1895,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-Commissär angeordneten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungs-Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der «Laibacher Zeitung» erfolgen.

K. k. Kreisgericht Rudolfswert am 29. April 1895.

(1529) 3—2 St. 916.

Oklic

izvršilne dražbe premakljivega blaga.

C. kr. okrajno sodišče v Cirknici naznanja, da je na prošnjo Reze Hrovat (po pooblaščenju Viljemu Hrovatu iz Borovnice) proti zapuščini Mice Zurca iz Cirknice zaradi dolžnih 300 gold. s pr. izvršilno dražbo zarubljenih, sodno na 30 gold. cenjenih, v zapuščino Mice Zurca iz Cirknice spadajočih lastninskih in posestvenih pravic do zemljišč Valentina Barage iz Cirknice vlož. st. 763 kat. občine Cirknica dovolilo in za njo dva roka, prvega na

25. maja

in drugega na
27. junija 1895,
vsakikat ob 10. uri dopoldne, pri tem sodišči v Cirknici odredilo in da se

bodo zarubljene reči pri prvem roku le za ali čez cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod njo in vsakikat le za gotovi denar prodajale.

C. kr. okrajno sodišče v Cirknici dne 3. aprila 1895.

(1659) 3—2 St. 366.

Oklic.

Dne 8. maja 1895
ob 10. uri dopoldne se bode vršila pri tem sodišči druga eksekutivna dražba Juretu Flajniku iz Hrasta stevilka 11 lastnega, na 600 gold. cenjenega zemljišča vlož. st. 38 kat. občine Hrast.

C. kr. okrajno sodišče Črnomelj 11. aprila 1895.

(1620) 3—2 St. 1654.

Oklic.

Na prošnjo Matije Ivanca iz Strmece st. 5 radi 360 gold. s pr. ponovi se z odlokom z dne 14. februarja 1894, st. 828, na dan 23. maja 1894 odrejena in potem do ponovitve vstavljena druga izvršilna dražba Josipu Struklju iz Struklje Vasi st. 5 lastnega in sodno s pritklinami vred na 2704 gold. cenjenega zemljišča vlož. st. 31 kat. obč. Struklja Vas na

29. maja 1895

ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s prejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 2. aprila 1895.

(1638) 3—2 Nr. 2477.

Curatorsbestellung.

Für die unbekannt wo befindliche Executin Marianna Njman von Schallendorf Nr. 1 wurde Herr Franz Rumpf, Besitzer hier, zum Curator bestellt und demselben der Executionsbescheid vom 20. März 1895, 3. 1822, zugest. ist.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 18. April 1895.

Preblauer Sauerbrunnen

reinsten alkalischen Alpensauerling von ausgezeichneter Wirkung bei chron. Katarrhen, insbesondere bei Harnsäurebildung, chron. Katarrh der Blase, Blasen- und Nierensteinbildung und bei Bright'scher Nierenkrankheit. Durch seine Zusammensetzung und Wohlgeschmack zugleich bestes diätetisches und erfrischendes Getränk. **Preblauer Brunnenverwaltung in Preblau**, Post St. Leonhard in Kärnten. (354) 26-8

Steiermärkische Landes-Curanstalt

Rohitsch-Sauerbrunn

Südbahnstation Pötschach. Saison 1. Mai bis 1. October.

Trink-, Bade-, Molken- und elektr. Curen.

Prospecte durch die Direction.

Die weltberühmten Glaubersalz-Säuerlinge, empfohlen durch die ersten medicinischen Autoritäten bei Erkrankung der Verdauungs- und Athmungsorgane, u. zw. die

Tempelquelle als bestes Erfrischungsgetränk
Styriaquelle als bewährtes Heilmittel

versendet in frischer Füllung die (1580) 20-3

Brunnenverwaltung Rohitsch-Sauerbrunn.

Alabaster-Form-Gips

sowie

Stuccatur-Gips

hält stets frisch am Lager und offeriert billigst

Adolf Hauptmann, Laibach

Oelfarben-, Firniss-, Lack- und Kitt-Fabrik. (1674) 10-4

Carl Kuhn & Co.

in Wien. (1319) 6-3

Schutzmarke

Warnung!

Schutzmarke und Schachtel-Etiketten unserer

Stahl-Schreibfedern

sind gesetzlich geschützt, und wird dringend gebeten, auf jeden Buchstaben der Firma, sowohl auf den Federn als auf den Etiketten, zu achten.

Keine Schachtel ohne Schutzmarke.



Carl Kuhn & Co.

Imitationen werden wie bisher gerichtlich verfolgt.

Bis 1. Juni u. v. 1. September Wohnungstarif um 25% herabgesetzt.

Curort Krapina-Töplitz in Kroatien

von der Zagorischer Bahnstation «Zabok-Krapina-Töplitz» eine Fahrstunde entfernt, ist vom 1. April bis Ende October geöffnet. Die 30° bis 35° R. warmen Akrot-rheuma sind von eminenter Wirksamkeit bei Gicht, Muskel- und Gelenk-wundkrankheiten, bei Ischias, Neuralgien, Haut- und Gelenk-Entzündungen, chronisch. Morbus Brightii, Lähmungen, bei chron. Gicht, Neuralgien, bei Exsudaten im peritonalen Bindegewebe. Große richte Sudarien (Schwitzkammern), Massage, Elektrizität, schwed. Heilgym-nastik. Comfortabl. Wohnungen. Gute und billige Restaurationen; ständige Curmusik. Leopold Nr. 53. Ausgedehnte schattige Promenaden u. s. w. Vom 1. Mai täglich Postomnibus-Verkehr mit Zabok und Pötschach. (1512) 12-4

Bade-Direction.

Altberühmtes Schwefelbad in Croatien

Warasdin-Töplitz

an der Zagorischer Bahn (Agram-Csakathurn)

Analyse nach Hofrath Professor Dr. Ludwig im J. 1894. 58 Grad Celsius heisse Quelle, der Schwefelmoor von unübertroffener Wirkung bei Muskel- und Gelenk-Rheuma, Gelenksleiden, Contracturen nach Entzündungen u. Knochenbrüchen, Gicht, Neuralgien, wie Ischias etc., Frauenkrankheiten, Haut- und geheimen Krankheiten, chronischen Nieren-leiden, Blasenkatarrhen, Scrophulose, Rhachitis, Metall-dyskrasien, wie Blei- u. Quecksilbervergiftung etc. etc. Trinkcur bei Nerven-, Kehlkopf-, Brust-, Leber-, Magen- und Gedärmliden, Hämorrhoiden etc. etc.

Elektricität. — Massage.

Curanstalt mit allem Comfort, das ganze Jahr geöffnet; Saisondauer vom 1. Mai bis 1. October. Prachtiger grosser Park, ausgedehnte Anlagen, hübsche Ausflüge, ständige Curmusik, Tanzunterhaltungen, Concerte etc. An der Station Warasdin-Töplitz erwartet täglich die Gäste ein Omnibus. Auch sind separate Wagen verfügbar, und wird wegen Beistellung letzterer um vorhergehende Bestellung an die Badeverwaltung höflichst ersucht. Aerztliche Auskünfte ertheilt der Badearzt Dr. A. Longhino. Prospective und Broschüren versendet gratis und franco. (1743) 12-2

Die Bade-Verwaltung.

Solide Agenten

werden in allen Ortschaften von einer leistungsfähigen Bankfirma behufs Verkaufes von in Oesterreich gesetzlich erlaubten Staatspapieren und Losen gegen günstige Zahlungsbedingungen engagiert. Bei nur einigem Fleisse sind monatlich 100 bis 300 Gulden zu verdienen. Offerten sind an **Bernát Bözsa, Budapest, Marie-Valerie-gasse Nr. 4, zu richten.** (1195) 6-6

Für Laibach und Umgebung

suchen wir einen tüchtigen Agenten zum Verkaufe von gesetzlich erlaubten Staatspapieren und Losen. Hohe Provision und eventuell fixer Gehalt. (1684) 10-3
Hauptstädt. Wechselstubengesellschaft **ADLER & Co. Budapest.**

(1770) Gut erhaltene 2-2

Möbel

auch ganze

Zimmer-Einrichtungen

werden zu reellen Preisen gegen Barzahlung angekauft. — Auskunft ertheilt **Johann Juschek, Jakobsplatz, Café Sternwarte.**

Comptoirist

der beider Landessprachen mächtig ist, wird für das Comptoir einer hiesigen Fabrik aufgenommen. (1767) 3-3

Bedingung: **Schöne** Handschrift und Fertigkeit im Rechnen.

Anträge, welche schriftlich unter Chiffre «S.» einzureichen sind, befördert die Administration dieser Zeitung.

Für

Wohnungsuchende

sind in **Steiermark** im **Mürzthal** einige Sommerwohnungen zu vermieten, 20 Minuten Gehzeit von der Südbahnstation **Marein**, Post, Telegraphenamt, Arzt, Kaufmann. Die Wohnungen sind complet möbliert, mit Service und Kücheneinrichtung, Veranden mit reizender Aussicht, Gartenbenützung. **Gutsverwaltung Schloss Grasnitz, Marein, Mürzthal.** (1747) 3-3

Schloss Weixelberg

bei Weixelburg in Krain (Bahnstation)

in anmuthiger, walddreicher Lage, sind zwei unmöblierte Wohnungen, bestehend aus je vier Zimmern mit Küche und Vorrathskammer etc., sofort zu vermieten. Eventuell auch zwei Zimmer mehr. (1574) 4-4

Näheres beim **Forstamte Alnöd**, Post Hof in Krain.

In Görz

sind eine grössere und eine kleine **Villa** in freier, schöner Lage, solidem Bauzustande, elegant ausgestattet, im Garten stehend, zu verkaufen. (1738) 3-3

Näheres **«Csorba, Klagenfurt, Villacher Strasse 47.»**

Wohnungen.

In Saverstnik, eine halbe Stunde von der Station **Littai**, sind zehn hübsche, luftige Zimmer, einzeln oder mehrere zusammen für kurze oder längere Zeit sehr billig abzugeben, auch steht dort ein hübscher Sitzgarten den Mietern zur Verfügung. Familien von Laibach werden bevorzugt. Näheres beim Eigenthümer **Johann Wakonigg** in **St. Martin bei Littai.** (1728) 3-3

Familienhaus

in schöner, gesunder Alpengegend Ober-Kärntens, vom Erdbeben verschont, im besten Bauzustande, bestehend aus fünf schönen Zimmern, großer Sparherdküche, Speise, Stallung, Kammern, Wagenremise, park-artigem Garten mit Sommerpavillon und Felsenkeller, vorzügliches Quellwasser, an der Hauptstraße (jedoch staubfrei), nebenan Post- und Telegraphenamt — eine halbe Stunde zur Bahn — eine Stunde zum berühmten Alpencurorte «Mittewald», ist besonders für Sommerfrische sowie auch für ein Gemischtwaren-Geschäft vorzüglich geeignet, da ein sehr industrieller Ort, ist Familienverhältnisse halber um den billigen Preis von 3500 fl. zu verkaufen oder auch zu verpachten. (1788) 3-2

Anzufragen bei **Karl Pirker** in **Kreuth, Kärnten**, via Bahnstation Nötsch am Dobratsch.

Ein stabiler, lediger Doctor sucht ein Monatszimmer

für sogleich oder später.
Anträge unter «A. K.» an die Administration dieser Zeitung. (1830) 2-2

Zwei

Sommerwohnungen

auch im Winter bewohnbar, sind in der an der Save reizend gelegenen **Stadt Gurkfeld** billig zu vermieten. Anfrage: **Heinrich Stanzer, Gurkfeld.** (1739) 3-3

Gutskauf.

Gegen Barzahlung werden sofort gekauft 2 landtäfliche Güter, eines im Werte bis (1824) 3-2

fl. 80.000

und eine Herrschaft im Preise bis

fl. 200.000.

Hübsches **Schloss**, günstige Lage, halb Wald, halb Oekonomie, Jagd erwünscht. — Gefällige Offerten nur von Besitzern erbittet **Richard Patz, Wien 4/I., Margarethenstrasse 12.**

Lehrjunge

kräftig, gesund, beider Landessprachen mächtig, mit nöthiger Schulbildung, wird im Spezerei-Geschäfte des **Vino. Nardini, Cilli**, sofort aufgenommen. (1795) 3-2

Eine intacte

Wohnung

Triesterstrasse Nr. 3, vis-à-vis dem Theater, bestehend aus 5 Zimmern sammt Zugehör, ist sofort zu vermieten. Anfrage daselbst, II. Stock. (1771) 2-2

Carl Wanitzky

Architekt u. Stadtbaumeister aus Wien

(1793) übernimmt alle Arten 5-2

Reconstructions-Arbeiten und Neubauten

zu besten Bedingungen.

Sprechstunden:

„Hôtel Elephant“ zwischen 2 und 3 Uhr.

Das

I. Budapester Waggon-Complettierungs-Bureau

für Mahlproducte und Getreide

S. Buxbaum

in Budapest

besorgt die Verfrachtung sämtlicher Mahlproducte und Getreidearten ab Budapest und ab allen unterhalb Budapest gelegenen Stationen von 850 Kilogr. aufwärts zum **Waggonladungs-Fraachtsatze** nach sämtlichen Relationen des Inlandes. Gesamtkosten 5 kr. per 100 Kilogr. ohne Nebenspesen. Briefliche Anfragen werden (1776) prompt erledigt. 5-3

Erstes Budapester

Waggon-Complettierungs-Bureau

S. Buxbaum

Arpádgasse 9, I. Stock.

5 Zimmer

einzeln und zusammen billig zu vergeben in einem vom Erdbeben gänzlich verschont gebliebenen vorzüglichen Sommerfrischorte in **Kärnten.** (1745a) 3-2

Gefällige Anfragen an **E. Moschits, Gasthof „Strasshof“** in **Thörl-Maglern (Kärnten).**

Brüder Eberl

(16) 81

Schriftenmaler, Lackierer, Decorations-, Bau- u. Möbelaustreicher

Anstreichermeister der k. k. österr. Staatsbahn und der k. k. priv. Südbahn

Laibach, Franciscanergasse Nr. 4

übernehmen alle in ihr Fach einschlägigen Arbeiten in der Stadt und auf dem Lande.

Bekannt reelle, feine Arbeit bei billigsten Preisen.

Dr. Friedrich Lengiels Birken-Balsam.



Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus der Birke fließt, wenn man in den Stamm derselben hineinbohrt, ist seit Menschengedenken als das ausgezeichnete Schönheitsmittel bekannt; wird aber dieser Saft nach Vorschrift des Erfinders auf chemischem Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine fast wunderbare Wirkung.

Bestreicht man abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiss und zart wird.

Dieser Balsam glättet die im Gesichte entstandenen Runzeln und Blatternarben und gibt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weiße, Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Leberflecke, Muttermale, Nasenröthe und alle anderen Unreinheiten der Haut. — Preis eines Kruges sammt Gebrauchsanweisung fl. 1.50. (1463) 2

Dr. Friedrich Lengiels Benzoe-Seife

mildeste und zuträglichste Seife, für die Haut eigens präpariert, per Stück 60 kr.

Zu haben in Laibach bei Ub. v. Trnkóczy, Apotheker, und in allen größeren Apotheken. — Postaufträge werden von W. Henn, Wien X., effectuiert.

RUSSISCHE KOSMETISCHE SPEZIALITÄTEN



„Crème Venus“
Haut-Conservierungsmittel
Flüssiger Puder „Eugénie“
Rotheflüss. Schminke „Eugénie“
Puder „Eugénie“ weiss, rosa, crème.
Haarfarbe
Flüssige kaukasische
Schnurrbartwiche.

G. RIES
WIEN,
IV. Grosse Neugasse 8

„Crème Venus“ Haut-Conservierungsmittel. Vorzügliches, vollkommen unschädliches Cosmeticum, speciell gegen Fettglanz und Rauheit der Haut, macht die Haut blendend weiss, verhütet das Entstehen der Runzeln und Falten und erhält den Teint in jugendlicher Frische. „Crème Venus“ enthält keine Fettsubstanzen, wird deshalb nie ranzig und kann schadlos zu jeder Tages- und Jahreszeit angewendet werden. Im Interesse des Publicums wird um genaue Beachtung der untenstehenden Schutzmarke ersucht. • Preis 2 fl. •

Flüssiger Puder „Eugénie“ aus Myrtenblüten zur Verschönerung der Gesichtsfarbe und um dieselbe immer blühend und jung zu erhalten. Verleiht sowohl dem Gesichte und Nacken, als auch den Armen und Händen eine Weichheit und marmorähnliche Reinheit, vertreibt jede Rauheit der Haut und Flecken aller Art. • Preis 2 fl. •

Rothe flüssige Schminke „Eugénie“ Vollkommen unschädlich. Gibt den Wangen, Lippen und Ohren eine schöne natürliche Rosafarbe, lässt sie auch beim elektrischen Lichte in natürlicher Farbe erscheinen und haftet 3 Tage auf der Haut. • Preis fl. 1.50. •

„Puder Eugénie“ weiss, rosa, crème. Er haftet vollständig und unmerklich an der Haut und gibt derselben die natürliche Weichheit und jugendliche Frische. Preis fl. 1.20, mit Puderquaste fl. 1.50.

„Trioxogen“ vorzügliches Haarwuchsmittel, kräftigt den Haarboden und verhindert untrüglich jede Schuppenbildung. • Preis fl. 1.60. •

„Nigritine Végétale“ Haarfarbe schwarz und braun. Haare, mit diesem Mittel gefärbt, bewahren ihre Farbe 6 Wochen lang, und ist es gänzlich unmöglich, die künstliche Färbung von der natürlichen zu unterscheiden. • Preis fl. 3.50. •

Flüssige kaukasische Schnurrbartwiche zum Wachs- thum des Schnurrbartes und Restaurierung desselben. Kein Schnurrbartbrennen nothwendig. Gibt jedem Schnurrbart die gewünschte Form. • Preis 75 kr. •

Alleiniges Depôt für Krain bei

(5111) 26-23

Franz Stampfel, Laibach (Tonhalle).

Geruchlos und sofort trocknend

Zu 10 □ m. 1 Ko.
ö. W. fl. 1.50.
Poststücke
ö. W. fl. 5.90 franco.



Nur in 1/2 u. 1 Ko.
Glasflaschen mit
diesem schwarz.
Cliché-Schutzm.

Franz Christoph's FUSSBODEN-GLANZLACK

In verschiedenen Farben: Gelbbraun, Mahagonibraun, und rein oder farblos. Gebrauchsanweisung gratis. Auskunft in den Niederlagen. Zu haben in Laibach bei Joh. Luckmann's Nachfolger A. Staoul.

(1119) 12-5



Gutachten des Herrn Prof. Dr. Schauta

k. k. Professor der Geburtshilfe und der Gynäkologie an der k. k. Universität in Wien.

China Serravallo mit Eisen ist sehr angenehm zu nehmen und wirkt kräftig appetitanregend. Sie hat sich mir in mehreren Fällen von Blutleere mit schlechter Verdauung in ausgezeichneter Weise bewährt.

Wien, 17. September 1894.

Prof. SCHAUTA.

(417) 12-4

Depôt in Laibach in den Apotheken

L. Groetschl, M. Mardetschläger, Jos. Mayr, Ubald v. Trnkóczy.

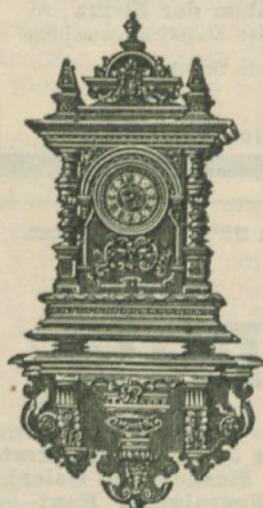
Waffenfabrik Steyr.

(1514)



10-8

Haupt-Depôt: Broemer Elmerhausen & Reish, Wien I., Wallfischgasse 3. Gedeckte Fahrschule im Hause. Vertreter gesucht. Preiscourante gratis.



Fried. Hoffmann

Uhrmacher, Laibach, Wienerstrasse empfiehlt sein grosses Lager aller Gattungen

Taschen-Uhren

in Gold, Silber, Tula, Stahl und Nickel sowie auch

Pendel-, Wand- und Wecker-Uhren

in nur guter bis feinsten Qualität zu den billigsten Preisen.

Specialitäten und Neuheiten in Taschenuhren sowie Pendel-, Wand- u. Wecker-Uhren stets am Lager. (339) 26-8

Reparaturen werden gut und solid ausgeführt.

Closets, Waschtische u. Bade-Einrichtungen

für Badehäuser, Hôtels und Private, Apparate für Hydrotherapie, Dampfbäder u. Wannen für Halbbäder nach Prof. Dr. Winternitz, Badestühle u. Wannen mit regulirbarer Patentheizung u. Douche-Einrichtungen empfohlen.

M. STEINER, Fabrikant der k. u. k. priv. Bade-Apparate

Wien II., Taborstraße Nr. 33. Kosten-Voranschläge über Wasserleitungs-Anlagen Pumpen, Reservoire, illustrierte Preisblätter gratis und franco.

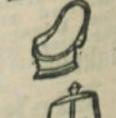
Patent-Heizapparat und Douche-Einrichtung von fl. 45 bis 200.
Bade-Fauteuils, nur schwere Ware aus 14er Zink, von 12 bis 15.
Bade-Fauteuils mit regulirbarer Patentheizung 20.



Badewannen mit Patentheizung, in 30 Minuten für nur 5 kr. Kohle das Wasser auf 28 Grad zu erwärmen fl. 26 bis 40.
Patent-Heizapparate allein, an jede vorhandene Holz- oder Metallwanne anzuschrauben fl. 16 bis 20.
Zimmer-Closets und Leibstühle fl. 10 bis 26.

Haus-Retirade, vollkommen geruchlos fl. 30 bis 65.
Badewannen aus starkem Zink fl. 10, 12, 14, 16.

Römisches Dampfbad mit Douche und Wannenbad im Hause fl. 45 bis 200.



(1487) 5-3

Für jeden Tisch! Für jede Küche!

Praktisches

Giesshähnchen



MAGGI'S

SUPPENWÜRZE

(1523)

Deren Gebrauch wird damit ausserordentlich erleichtert, — sauber und bequem, — und ermöglicht auch die nur tropfenweise Verwendung der Würze.

Zu haben in allen Geschäften, die Maggi's Suppenwürze führen.

7 1/2 Procent Erträgnis

durch den Kauf eines schönen, zwei Stock hohen Zinshauses, Keplerstraße Nr. 39, mit einer Anzahlung von 14.000 fl.
Auskunft ertheilt **R. Werba, Falkengasse 60, Graz.** (1837)

Commis

aus der **Spezerei- und Colonialwaren-Branche**, im gesetzten Alter, mit guten Referenzen und Kenntnis der kroatischen Sprache, für einen ersten Posten.
Offerten, womöglich mit Photographie-Beilage, an den **kaufmännischen Verein „Mercur“ in Graz.** (1836)

Arbeiterinnen

mit gesunden Zähnen und kräftiger Constitution werden in einer Zündwarenfabrik Steiermarks sofort aufgenommen. **Guter Verdienst, freie Wohnung.**
Anfragen sind unter Angabe des Alters und der Familienverhältnisse an die **Zündwarenfabrik in Deutschlandsberg, Steiermark**, zu richten. (1838) 3—1

Sommerwohnung

eine Viertelstunde von Rann entfernt, in sehr gesunder Lage, mit gutem Trinkwasser, zu vermieten.
Auf Verlangen auch **Pension.**
Näheres bei Frau **Helene Wogrinz in Zakot bei Rann.**

Spezereiwaren-geschäft

in Wien, Stadt, auf sehr frequentiertem Platze, mit großem Kundenkreise ist gegen bares Ablösegeld billig zu verkaufen.
Reflektanten ertheilt nähere Auskunft **T. Hatschek, Wien IX., Rossauer-Lände 35a.** (1749) 3—3

Verkauf eines Landhauses

in **Triest**, fünf Minuten vom Hypodrom, neu und elegant, mit acht heizbaren Zimmern, großem Salon, Küche, Bade- und Mädchenschlaf, schönem Garten und herrlicher Aussicht über die Stadt und das Meer bis zu den Alpen, worin seit sieben Jahren ein feines Restaurant mit gutem Erfolge betrieben wird und sich auch als Sommerpension eignet, ist wegen Todesfalls um den Preis von 10.500 fl. bei einer Anzahlung von 3- bis 4000 fl. sofort zu verkaufen. Das Restaurant kann eventuell sofort um 500 fl. jährlich verpachtet werden, und bliebe dann noch dem Käufer eine Wohnung mit vier Zimmern und Zubehör zinsfrei. Die Weinanlagen bringen jährlich drei bis vier Eimer vorzüglichen Wein. Nähere Auskunft ertheilt der Besitzer **Villa Martenbourg, Triest.** (1796) 2—2

Mieder

vorzügliche Façon
bestes Fabrikat
billigst
bei
Alois Persché
Domplatz Nr. 22
neben dem Rathhause.

(1858) 1

Sparcasse-Kundmachung.

Im verflossenen Monate April wurden bei der krainischen Sparcasse von 1622 Parteien 509.516 fl. — kr. eingelegt und an 3484 Interessenten 973.568 » 96 » rückgezahlt.

Laibach am 1. Mai 1895.

(1856)

Die Direction der krainischen Sparcasse.

(1391) 3—3 St. 5514.

Razglas.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Ursule Žagar, posestnice v Sostrem (po dr. Storu), proti ležeči zapuščini Janeza Mulharja v Sostrem št. 33 zaradi izročitve izbrisne pobotnice pcto. 50 gold. de praes. 17. marca 1895, št. 5514, slednjim postavil gospod Matija Židan v Zadvoru skrbnikom na čin, in da se je za malotno razpravo določil dan na

30. maja 1895,

dopoldne ob 8. uri, pri tem sodišči. Ljubljana dne 20. marca 1895.

(1658) 3—3 St. 2270.

Oklic.

Na prošnjo tvrdke «Brata Schweiger» iz Črnomlja dovoli se izvršilna dražba Francu Romšek u iz Dolenje Vasi št. 20 lastnih, sodno na 1264 gold. cenjenih zemljišč vlož. št. 86 kat. obč. Loka, vlož. 614 ad Telčji Vrh in ene četrtine zemljišča vlož. 97 ad Loka in na 47 gold. 30 kr. cenjenih pritklin ter se v to določata dva roka, na

29. maja in na

28. junija 1895,

ob 10. uri dopoldne, pri tem sodišči s tem, da se bodo ta zemljišča le pri drugi prodaji oddala tudi pod cenilom.

Dražbeni pogoji, cenilnik in zemljeknjižni izpisek leže pri sodišči na upogled.

C. kr. okrajno sodišče Črnomelj dne 30. marca 1895.

(1657) 3—3 St. 1014, 1090, 1092, 1181, 1182.

Oklic.

- 1.) Antonu in Janezu Medvedu iz Zatičine;
- 2.) Francetu Verbiču iz Pokojnice;
- 3.) Antonu Hočevarju iz Vel. Les št. 1;
- 4.) Francetu Verbiču iz Pokojnice

in njih neznanim naslednikom se naznanja, da so pri tem sodišči vložili tožbe:

ad 1 Janez Medved iz Zatičine po svoji ženi Mariji Medved na priznanje lastnine s pr.;

ad 2 Ignacij Kikelj iz Doba št. 28 pcto. 81 gold. 38 kr.;

ad 3 Marija Hočevar iz Gmajne št. 3 pcto. 367 gold. 50 kr.;

ad 4 Vide Verbič iz Pokojnice št. 1 pcto. 100 gold. in 50 gold. in se je za skrajšano, oziroma malotno razpravo določil narok na

24. maja 1895

ob 8. uri dopoldne pri tem sodišči.

Ker bivališča toženih temu sodišču niso znana, postavil se je njim gledé tožbe ad 1 Franc Mulij iz Zatičine ad 2 in 4 Janez Zajc iz Podboršta in ad 3 Anton Poljanc iz Gabrovšice kuratorjem ad actum, o čemur se toženi v zmislu § 391 o. s. r. obveščajo.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 6. aprila 1895.

(1676) 3—3 J. 1809.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Franz Erhounitz'schen Erben von Reifnitz gegen Michael Kljun aus Podflanc wegen 145 fl. s. N. die Relicitation der von der mj. Agnes Kljun aus Podflanc Nr. 10 erstandenen, 351 fl. geschätzten Realität Einl. J. 68 Cat.-Gem. Sigmaringe bewilligt und die Tagsatzung zur Vornahme derselben auf den

31. Mai 1895,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet worden.

Die Realität wird auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen bleiben unverändert.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 11ten April 1895.

(1732) 3—1 St. 2858, 2050 in 2856.

Razglas.

Neznano kje bivajočim tabularnim upnikom Francetu Selesu iz Bitinj, Antonu Urbančiču iz Bačja, Antonu Novaku iz Knežaka št. 7, Janezu Novaku št. 11 in Andreju Tomšiču št. 78 iz Bačja in neznanim dedičem in pravnim naslednikom tabularnih upnikov Helene Seles iz Bitinj, Antona Znidarsiča iz Bistrice, Antona Keša, Andreja Urbančiča in Matevža Keša iz Bačja postavil se je Anton Satran iz Bistrice kuratorjem ad actum in so se zadnjemu dostavili dražbeni odloki od 13. marca 1895, št. 1815, od 10. marca 1895, št. 1772, in od 13. marca 1895, št. 1816.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici dne 24. aprila 1895.

(1741) 3—1 St. 3265.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je zamrli tabularni upnici Katarini pl. Tschopp iz Gradca, oziroma njenim nepoznanim pravnim naslednikom in kurandu Janezu Hočevarju, posestniku iz Ganiš, postavil gospod dr. Franc Munda, odvetnik v Ljubljani, za kuratorja ad actum ter se mu ob enem vročil tusodni odlok z dne 5. marca 1895, št. 1625.

V Ljubljani dne 23. aprila 1895.

(1787) 3—3 St. 3516.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani naznanja, da se bode pri istem v uradni hiši v Hrenovih ulicah h. št. 11 po brezuspešnem preteku prvega roka dne 13. maja 1895

vršila druga izvršilna dražba na zemljišči vlož. št. 39 kat. obč. Karlovske predmestje zavarovane terjatve Janeza Selana iz Hauptmance št. 3 iz izročilne pogodbe z dne 11. oktobra 1891 na izročnini v znesku 100 gold. ter se bode ista pri tej dražbi tudi pod nominalno vrednostjo za gotovi denar prodala.

V Ljubljani z dne 30. aprila 1895.

Die (1855)

Badeanstalt im Hôtel Elefant

ist vom 1. Mai ab täglich von 6 Uhr morgens bis 8 Uhr abends geöffnet.

Gymnasial-, Real- u. Volksschüler

aus guten Häusern finden Wohnung und vollständige Verpflegung bei einem k. k. Professor in Marburg (auch während der Ferialmonate auf einem benachbarten Land-sitze). (1854)
Nähere Auskünfte ertheilt die Administration dieser Zeitung.

(1496) 3—3 St. 920.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Cirknici daje na znanje, da se je na nadnuditev od ene petinke v izvršilni zadevi c. kr. erarja (po c. kr. davkariji v Cirknici) proti Matevžu Verbiču iz Cirknice v izterjanje terjatve 17 gold. 2 kr. s pr. z odlokom dne 8. aprila 1895, št. 920, dovolila nova izvršilna dražba na 882 gold. cenjenega nepremakljivega vlož. št. 471 in 472 zemljiške knjige kat. občine Cirknica. Za to izvršitev odrejen je dan na 16. maja 1895

ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči v Cirknici s pristavkom, da se bode to posestvo le za ceno od 362 gold. 40 kr. oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Cirknici dne 8. aprila 1895.

(1589) 3—3 J. 2720.

Curatorsbestellung.

Ueber die Klage des Anton Frant von Prem (durch Dr. Eduard Deu in Abelsberg) pcto. Eigenthumsanerkennung an den Realitäten Einl. J. 20 und 21 Cat.-Gde. Prem f. Anh. wurde dem Geflagten Stefan Frant von Prem, bezw. dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, Anton Satran von Feistritz als Curator ad actum bestellt und zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

5. Juni 1895,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Summar-Verfahrens angeordnet.

K. k. Bezirksgericht III.-Feistritz am 18. April 1895.

MACK'S

ALLEINIGER FABRIKANT U. ERHÄNDER: HEINR. MACK, ULM A. D.

Die einfachste und schnellste Art, Kragen, Manschetten, Hemden etc. mit wenig Mühe

so schön wie neu

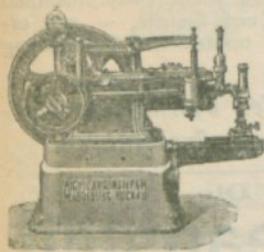
zu stärken, ist allein diejenige mit

Mack's Doppel-Stärke.

Jeder Versuch führt zu dauernder Benützung. Überall vorrätig in Cartons zu 3, 10 und 20 Kr. General-Depôt für Österreich-Ungarn: **Gottlieb Voith in Wien III/1.**

(1833) 10—1

Petroleummotor „Hercules“



(stehend, liegend oder fahrbar)

mit gewöhnlichem Lampenpetroleum unbedingt zuverlässig arbeitend, Petroleumverbrauch pro Stunde und Pferdekraft ca. 1/2 Liter.

Pumpen für alle Zwecke, Dampfmaschinen, Centrifugalpumpen, Bau-, Hof- und Jauchepumpen.

(23) Kostenanschläge unentgeltlich und portofrei. 6-6

Rich. Langensiepen

Specialfabriken in

Magdeburg, Buckau, St. Petersburg. Filialen: Berlin, Mannheim, Moskau, Riga.

FILIALE WIEN: VI., Mariahilferstrasse 19.



(4515) 52-52

Patente, Muster- und Markenschutz in allen Staaten erwirkt das

PATENT-BUREAU
Ingr. V. MONATH

(1179)

14-6

Behördlich autorisierter Patent-Anwalt.

Technisches und Constructions-bureau.

Wien I., Jasomirgottstrasse 4.

Telegramm-Adresse: Privileg, Wien. — Telephon Nr. 7884.

Constructive Durchführung von Erfindungen.

Der Waschtage kein Schrecktag mehr!

(1271) Bei Gebrauch der 13-5



patentierten Mohren-Seife

wäscht man 100 Stück Wäsche in einem halben Tage tadellos rein und schön. Die Wäsche wird hierbei noch einmal so lange erhalten, als bei jeder anderen Seife.

Bei Gebrauch der

patentierten Mohren-Seife

wird die Wäsche nur einmal, statt wie sonst dreimal, gewaschen. Niemand braucht nunmehr mit Bürsten zu waschen oder gar das schädliche Bleichpulver zu benutzen. Ersparnis von Zeit, Brennmaterial und Arbeitskraft.

Vollkommene Unschädlichkeit bestätigt durch Attest des k. k. handelsgerichtlich bestellten Sachverständigen Herrn Dr. Adolf Jolles.

Zu haben in allen grösseren Spezerei- und Consum-Geschäften sowie im I. Wiener Consumverein und I. Wiener Hausfrauenverein.

Haupt-Depôt: Wien I., Rengasse 6.

Herbanny's unterphosphorigsaurer

(6364) 20-20

Kalk-Eisen-Syrup.

Dieser seit 25 Jahren stets mit gutem Erfolge angewendete, auch von vielen Aerzten bestens begutachtete und empfohlene Brustsyrup wirkt schleimlösend, hustenstillend, schweißbefördernd sowie die Eßlust, Verdauung und Ernährung befördernd, den Körper kräftigend und stärkend. Das in diesem Syrup enthaltene Eisen in leicht assimilierbarer Form ist für die Blutbildung, der Gehalt an löslichen Phosphor-Kalk-Salzen bei schwächlichen Kindern besonders der Knochenbildung nützlich.



Preis einer Flasche 1 fl. 25 kr., per Post 20 kr. mehr für Packung. (Halbe Flaschen gibt es nicht.)

Ersuchen, stets ausdrücklich Herbanny's Kalk-Eisen-Syrup zu verlangen. Als Zeichen der Echtheit findet man im Glase und auf der Verschlusskapsel den Namen „Herbanny“ in erhöhter Schrift, und ist jede Flasche mit neugier beh. protokollierter Schutzmarke versehen, auf welche Kennzeichen der Echtheit wir zu achten bitten.

Central-Versendungsdepôt:

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“

VII/1, Kaiserstrasse 73 u. 75.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern: für Laibach: A. Warbetschläger, Gab. Piccoli, Ubaldo v. Trnovec, J. Mayr; ferner Depôts in Gälli: J. Kupferschmid, Baumbacher Erben; Fiume: J. Gmeiner, G. Prodam, A. Schindler, R. Vigan, Drog.; Friesach: A. Ruppert; Gmünd: C. Willner; Klagenfurt: F. Hauser, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfsort: A. v. Sladovicz; St. Veit: A. Reichel; Tarvis: J. Siegl; Triest: C. Zanetti, A. Suttina, B. Biasoletto, J. Scavallio, E. v. Leitnerburg, P. Prebini, M. Ravasini; Villach: F. Scholz, Dr. C. Rumpf; Ischno: J. F. Galla; Völkermarkt: J. Jodt; Wolfsberg: J. Gutb.

„Kaufe beim Schmied und nicht beim Schmiedel!“

sagt ein altes Sprichwort.

Ich kann dies mit Recht auf mein Etablissement beziehen, denn nur ein so grosses Geschäft, wie das meine ist, hat durch Cassaenkauf riesiger Warenquantitäten und sonstiger Vortheile, billige Spesen, die schliesslich dem Käufer zugute kommen müssen.

Reizende Muster an Privatkunden gratis und franco. Reichhaltige Musterbücher, wie noch nie dagewesen, für Schneider unfrankiert.

Stoffe für Anzüge.

Peruvian und Dosking für den hohen Clerus, vorschriftsmässige Stoffe für k. k. Beamtenuniformen, auch für Veteranen, Feuerwehr, Turner, Livree, Tuche für Billard und Spieltische, Wagenüberzüge. Grösstes Lager von steierischen, Kärntner, Tiroler etc. Loden für Herren- und Damenwecke zu Original-Fabrikspreisen in so großer Auswahl, wie selbe eine 20fache Concurrenz nicht zu bieten vermag. Grösste Auswahl von nur feinen, haltbaren Damentuchen in den modernsten Farben. Waschstoffe, Reisepläids von fl. 4 bis fl. 14, dann auch Schneiderzugehör (wie Aermelfutter Knöpfe, Nadeln, Zwirn etc.).

Preiswürdige, ehrliche, haltbare, rein wollene Tüchware und nicht billige Fetzen, die kaum für den Schneiderlohn stehen, empfiehlt

Joh. Stikarofsky

Brünn (das Manchester Oesterreichs).

Grösstes Fabriks-Tuchlager im Werte von einer halben Million Gulden. Versandt nur per Nachnahme!

Warnung! Agenten und Hausierer pflegen unter der Spitzmarke „Stikarofsky'sche Ware“ ihre mangelhaften Waren abzusetzen. Um Irrthümern der P. T. Consumenten hintanzuhalten, gebe ich bekannt, dass ich an derartige Leute unter keiner Bedingung Ware verkaufe.

Stikarofsky. Um Irrthümern (643) 24-24

Erste k. k. öst.-ung. ausschl. priv.

Maçade-Farben-Fabrik

Carl Kronsteiner

Wien III., Hauptstrasse 120 (im eigenen Hause).

Ausgezeichnet mit goldenen Medaillen. Lieferant der erzherrzoglichen und fürstlichen Gutsverwaltungen, k. k. Militärverwaltungen, Eisenbahn-, Industrie-, Berg- und Hütten-Gesellschaften, Baugesellschaften, Bauunternehmer und Baumeister sowie Fabriks- und Realitätenbesitzer.

Diese Farben werden zum Gebäude-Anstrich verwendet, sind in 40 verschiedenen Mustern von 16 kr. pr. Kilo aufwärts, in Kalk löslich, dem Oelanstrich vollkommen gleich. (1885) 4

Musterkarte und Gebrauchsanweisung gratis und franco.

(1399)

Das k. u. k.

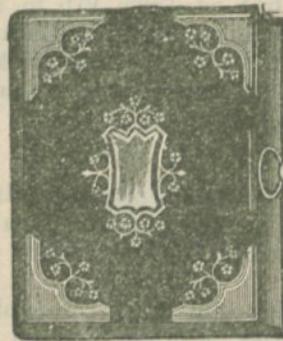
10-7

Hof-Galanterie- und Spielwarenhaus

„Zur Stadt Paris“

in Prag (Böhmen), Zeltnergasse Nr. 15

offeriert in reichster Auswahl in anerkannt guter Qualität zu billigsten Preisen:



Albums, Geldbörsen, Cigarrentaschen, Reisekoffer, Handtaschen etc., Schreibmappen, Nähessentials, Nippes, Cigarrenspitzen; Bronzwaren, Schreibzeuge, Leuchter, Rauchgarnituren, Lampen, Taschenmesser, Fächer, Regen- und Sonnenschirme, Stöcke, Uhren, Uhrketten, Granatwaren, China-silberwaren, Rauchtische, Vasen, Decorationsteller, Figuren, Rahmen, Bier-, Wein-, Liqueur-, Kaffee- und Theeservice, Küchen- und Hausartikel, Parfumerien, Toilettenpiegel, Operngucker, Feldstecher, Stereoskope, Spielwerke aller Art, Lam-pions, Ballartikel und stets Neuheiten in Hochzeits-, Namenstags-, Geburtstags- und an-

deren passenden Gelegenheits-Geschenken sowie

Kinderspielwaren aller Art.

Reich illustrierte Preiscourante versenden wir gratis und franco.

RONCEGNO

stärkstes natürliches arsen- u. eisenhaltiges Mineralwasser

empfohlen von ersten medicinischen Autoritäten und anzuwenden nach ärztl. Vorschrift bei:

Anämie, Chlorose, Haut-, Nerven- u. Frauenleiden, Malaria etc.

Die Trinkkur wird das ganze Jahr gebraucht.

Depôts in allen Mineralwasser-Handlungen und Apotheken.

(1492)

10-3

BUCHSTABEN & SCHILDER WAPPEN, EMBLEME & dgl. in allen Arten Materialien, und für alle Zwecke.

MICH. WINKLER & SOHN

WIEN XV. LÖHRGASSE N917.

früherer Gassenname: Michaelergasse.

• TELEPHON 4688 •

• Gegründet 1845. •

Roth-, Gelb- und Zinkgussarbeiten werden gleichfalls übernommen.

Um vielfachen Verwechslungen mit ähnlich lautenden Firmen zu begegnen, wird um genaue Beachtung des Firmenwortlautes Mich. Winkler & Sohn und der Adresse XV., Fünfhaus, Löhr-gasse 17, gebeten.

Wasserdichte (57) 18
Wagendecken
 in verschiedenen Größen und Qualitäten
 und zu billigsten Preisen stets vorrätig bei
R. Ranzinger
 Spediteur der k. k. priv. Südbahn
 Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.

Ihr reiches Lager gedeckter und un-
 gedeckter
Wagen aller Art
 geschmackvoll und dauerhaft verfertigt,
 empfiehlt der hochwürdigen Geistlichkeit
 und dem P. T. Publicum
 die Firma (4953) 24-15
Franz Šiška's Nachf.
 Laibach, Maria-Theresienstrasse Nr. 6.
 Bestellungen werden prompt und zu den
 niedrigsten Preisen ausgeführt.

Innerhalb jedes Pfarrsprengels jedes
 Postamtsbezirkes und jedes localen Schul-
 gebietes wird eine verständige, geachtete
 und thatkräftige Persönlichkeit als
Geschäftsführer und
Vermittler
 gegen beachtenswerten Nebenverdienst von
 einem österreichischen Finanzinstitute ersten
 Ranges angestellt. Anerbieten unter: „III. 895“
 Graz, postlagernd. (281) 20-16

Anempfohlen durch die
Direction der Poliklinik.
 Anzuwenden bei **Keuch-**
husten, Influenza, Hals-,
Brust- und Kinderkrank-
heiten ist
Cognac-
Malz-
Extract.
 Unentbehrlich für **Reconvalescente**
 Cognac - Malzextract - Fabrik
 (4927) **Leipnik** 52-46
 Hauptdepôt für Krain in Laibach
 bei **Jos. Mayr**, Apotheker.
 Concessioniert von der hohen k. k.
 österr. Regierung. (2461) 40-37

Red Star Line
 Stern Linie
 Postdampfer von
Antwerpen
 nach
New York
 und
Philadelphia

Auskunft ertheilen:
Red Star Linie
 in Wien IV., Weyringergasse 17
 oder
JOSEF STRASSER
 Stadt-Bureau und commerzieller
 Correspondent der k. k. österr. Staatsbahnen
 in **Innsbruck.**
 Billigste und kürzeste Route nach
Antwerpen via Innsbruck
 per **Arlbergbahn.**

Dachpappe
 in einzelnen Rollen à 10 m² und Herstellung
 ganzer Eindeckungen mit Dachpappe oder
 schwachem Zinkblech zu billigsten Preisen.
L. M. Ecker
 Laibach, Wienerstrasse 7.
 Auswärtige Aufträge werden
 schnellstens erledigt. (1809) 6-6

Wiener
Hafergrütze

Wiener
Hafermehl

Kaiser-Perlgerste ge-
 schälte, grüne und
 gelbe Zuckererbsen,
 Linsen, Zea, Sago, Ta-
 ploca, Reisgries,
 Haidegrütze, Julienne,
 Kartoffel-, Reis-,
 Erbsen-, Gersten-,
 Haldemehle.
 Alles in Cartons
 à 500 Gramm.

Unser Hafergrütze, ein au-
 ßer feines und wohlschmecken-
 des Product, gesundheitsför-
 dernd und kräftigend, macht den
 Körper muskelfertig und wider-
 standsfähig und erzieht die
 Fleischmuskulatur vollkommen.
 Unser Hafermehl ist nach all-
 seitig erprobtem ärztlichen
 Ausspruch das beste u. billigste
 Nahrungsmittel f. Kinder u. Kranke.
 Postcoll. fortsetzt, werden à
 fl. 2.50 franco nach jenen
 Orten geliefert, wo noch keine
 Depots bestehen.
Kollgerste- u. Schäl-
erbsen-Fabrik
Brüder Hirschfeld & Co.
Wien II. (4371) 24-22

GROSSTE AUSWAHL **BILLIGSTE PREISE.**

Sauberste Ausführung

Reparaturen Ueberziehen

L. Mikusch
 Laibach
 Rathausplatz Nr. 15. (1133) 7

Phönix-Pomade
 auf der Ausstellung f. Gesundheit u. Kranken-
 pflege zu Stuttgart 1890 preisgekrönt, ist
 nach ärztl. Begutachtung und durch tausende
 von Dankschreiben anerkannt, das einzige
 existierende, wirklich reelle
 u. unschädliche Mittel, bei Da-
 men u. Herren einen vollen u.
 üppigen Haarwuchs zu er-
 zielen, das Ausfallen der
 Haare, wie Schuppen-
 bildung sofort
 zu beseitigen; auch erzeugt diese schon bei
 ganz jungen Herren einen kräftigen Schnur-
 bart. Garantie für Erfolg sowie Unschädlich-
 keit. Tiegel 80 kr., bei Postversand oder
 Nachnahme 90 kr. (1485) 12-3
K. Hoppe, Wien XIV.,
 Schweglergasse 12.

Sommerwohnung
 im besten Zustande, bestehend aus zwei
 Zimmern und Sparherdküche, vollständig
 möbliert, ist zu vergeben. (1790) 3-2
 Näheres in der Administration dieser
 Zeitung.
Zahnarzt
A. Paichel

ordiniert wie gewöhnlich in seinem von der
 Bau-Untersuchungs-Commission als intact
 6-5 befundenen Local (1629)
Alter Markt Nr. 2, I. Stock.
Land-
Wohnung

in Jessenitz a. d. Save (Unterkrain), bestehend
 aus 5 vollkommen eingerichteten Zimmern
 und Küche etc., nebst Wirtschaftsgebäuden
 sofort zu vermieten bei Frau **Johanna**
Hribar; Post daselbst. (1689) 2-2

Ign. Faschings Wwe.
Schlosserei
Polanadamm Nr. 8
 (1132) empfiehlt ihr stets 31-7
wohlassortiertes Lager
 von solid gearbeiteten
Sparherden
 zu den möglichst billigsten Preisen,
 übernimmt alle in dieses Fach ein-
 schlägigen Arbeiten, wie **Grab- und**
Einfriedungsgitter etc.
 Bestellungen von auswärts werden
 schnellstens effectuirt.

Man achte auf
 die Schutzmarke!

Man achte auf
 die Schutzmarke!

Maria-
M
zeller
Magen-
Tropfen,

bereitet in der Apotheke zum Schutze
 des **G. Bradn**
 in **Kremfier (Mähren),**
 ein altbewährtes und bekanntes Heilmittel
 von anregender und kräftigender Wirkung
 auf den Magen bei Verdauungsstörungen.
 Nur echt mit obensehender Schutzmarke
 und Unterschrift.
 Preis à Flasche 40 fr.,
 Doppelflasche 70 fr.
 Bestandtheile sind angegeben.
 Die **Mariazeller Magen-Tropfen**
 sind echt zu haben in
Laibach: Apoth. Piccoli, Apoth. Mardet-
 schläger; **Udelsberg:** Apoth. Fr. Baccar-
 cich; **Bischofsad:** Apoth. Carl Fabiani;
Payerbad: Apoth. v. Bayer; **Nadmanns-**
dorf: Apoth. v. Bayer; **Nadmanns-**
dorf: Apoth. v. Bayer; **Neifitz:** Apoth.
 Joh. Ancil; **Nudolfswert:** Apoth. S. v.
 Gladovic; **Bergmann:** Apoth. Joh.
 J. Močnik; **Tschernembl:** Apoth. Joh.
 Blazek. (5282) 28-25

Rover-Pneumatic
 1895er englisch-preisgekröntes Erzeugnis
 gegen **Barzahlung spottbillig.**
 Preisliste frei.
 Wien II., Glockengasse Nr. 2, Comptoir Thür 15.
 (1652) 10-9

Kärnten
Schloss
 möblierte Sommerwohnung mit sechs Piècen,
 Küche, prächtige Lage, eine halbe Stunde
 von Völkermarkt entfernt, billig zu vergeben.
 Anfrage unter **«Waldschloss»** poste
 restante **Klagenfurt.** (1640) 6-4

Kalk
 gut gebrannt
 (1785) liefert billigst 3-2
Josef Kanduth
 in Uggowitz, Kärnten.

(4392) 30-23

Gegründet 1863.
 Weltberühmt
 sind die selbsterzeugten preisgekrönt
Handharmonikas
 von
Joh. N. Trimmel
 in Wien
 VII./3, **Kaiserstrasse 74.**
 Großes Lager aller
Musik-Instrumente
 Violinen, Zithern, Flöten,
 Occarinen, Mundharmonikas,
 Vogelwerkel etc., etc.
Schweizer Stahl-Spiel-
werke, selbstspielend, unübertroffen in
 Ton, Musik-Albums, -Gläser etc., etc.
 Preiscurante gratis und franco.

Für Wirte und
 grössere Menagen.
Ungarische Prima
Schweinfette
 echt und rein
 in neuen Hartholzgebinden,
 ca. 50 Kilogramm enthaltend,
 à 56 kr. per netto Kilogramm.
 Gebinde gratis und franco
 aller österr. und ung. Bahn-
 stationen per Nachnahme
 bei **J. Schapringer,**
Pécs (Ungarn). (742) 110-9

CANADA.

Kein Land eignet sich besser zur Auswanderung
 als **Canada**, von **Hamburg** in 12-14 Tagen
 zu erreichen.
 — **Gesundes Klima!** —
 Die englische Colonial-Regierung gewährt Jedem
 Ansiedler eine
freie Heimstätte
 von 160 Acres = 250 preussische Morgen.
 Eine ausführliche Beschreibung wird gratis
 versandt durch den
 obrigk. concessionirten Schiffs-Expediten
M. Morawetz, Hamburg,
 Bergedorfer Strasse 1.
 (523) 18-11

Centralblatt
für das gesammte Forstwesen.
Organ der k. k. forstl. Versuchsanstalt.
Redacteur:
Oberforstrath Friedrich
Vorstand d. forstl. Versuchsanst. Mariabrunn.
Erscheint monatlich reich illustriert, und enthält jedes Heft drei bis sechs Originalartikel von hervorragenden Fachschriftstellern, literarische Besprechungen, Versammlungsberichte, Briefe, kleine Mittheilungen etc.
— Halbjährig fl. 4. —
Probennummern gratis und franco.
K. u. k. Hof-Buchhandlung **Wilhelm Frick** Wien (1435) I., Graben 27.

Alois Vodnik
Steinmetzmeister
Laibach, Bahnhofgasse 32 u. 34
(928) empfiehlt: 34—8
Größtes Lager diverser Grabmonumente aus Marmor, Granit und Syenit, Kreuze mit Blumen in ital. Manier aus schneeweißem Marmor, Möbelplatten in verschiedenfarbigsten Marmorarten, Gerberplatten von fl. 20.— aufwärts.
Einziges Lager: Porphy, als anerkannt härtestes Mittel für Trottoirs, Einfahrten, Höfe, Keller, und Marmorosaik, als Pflaster für Kirchen, Corridore, Vestibüls in schönen, farbigen Schmirgel-Cementplatten, von fl. 2.— m² aufwärts.

Landwirtschaft
bestehend aus 26 Joch Grundstücken, wovon 10 Joch Wald, 10 Joch Wiesen mit Obst, 4 Joch Aecker und 2 Joch Rebengrund, im guten Zustande, ein nach neuem Stil erbautes Wohnhaus mit 4 Zimmern etc. und die dazugehörigen Wirtschaftsgebäude, Brennerei und Dörrhaus; dieselbe liegt in der Gemeinde Steinbach, 2 Stunden von der Bahnstation Ehrenhausen und ist für jedermann geeignet, wird um 5500 fl. verkauft, wovon 2000 fl. liegen bleiben können. (1797) 2—2
Näheres beim Eigenthümer **Franz Arzt, St. Veit am Vogau.**

Dr. Julius Schuster
wohnt bis auf weiteres im **Elisabeth-Kinderspitale, Schloßgasse Nr. 11**, und ordiniert daselbst von 8 bis 9 Uhr vormittags und von 2 bis 3 Uhr nachmittags. (1762) 3—3
Eventuelle Aufträge können auch im **Kastner'schen Geschäfte am Congressplatze** abgegeben werden.

Meine Damen
machen Sie gefl. einen Versuch mit **Bergmann's Lilienmilch-Seife** v. Bergmann & Co., Dresden-Tetschen a. E. (Schutzmarke: Zwei Bergmänner) es ist die beste Seife gegen Sommerprossen sowie für zarten, weissen, rosigen Teint. — Vorräthig à Stück 40 kr. bei **J. Wutscher's Nachf.** (1811) 30—1

Anempfehlung.
Gefertigter führt zu den billigsten Preisen **Zimmermalerarbeiten** in jedem Stil aus, auch steht eine große Collection der neuesten Muster zur geneigten Ansicht. — Arbeiten auf dem Lande werden jederzeit übernommen. (930) 26—9
Hochachtungsvoll **Albert Robida** vormals M. Ucak. — **Rosengasse Nr. 3.**

In Stein in Krain
liegende schöne Hausrealität, 300 Schritte vom Bahnhofs entfernt, mit großem Nebengebäude und Garten, geeignet für jede Unternehmung, ist aus freier Hand zu verkaufen. Directe Anfragen an **Dr. Maximilian v. Wurzbach, Advocaten in Laibach, Rain Nr. 10.** (211) 24—18

Soeben erschienen:
Das Erdbeben von Laibach
und seine Ursachen.
Vortrag, gehalten in der Versammlung des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark am 20. April 1895, von **Dr. Rudolf** (1784) **Hoernes.** 6—4
Preis 30 kr., nach auswärts 33 kr.
Vorräthig in der Buchhandlung **Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg** Laibach, Congressplatz.

Geschäfts-Eröffnung.
Behre mich, hiermit den P. T. Herren Hausbesitzern und Privaten höflichst bekanntzugeben, dass ich mich am hiesigen Platze **Burgstallgasse Nr. 16** als **Installateur für Wasserleitungs-Anlagen, Closets, Badewannen, Bäder, Sitz-Badewannen, Badestühle** mit und ohne Heizung sowie **geruchlose Zimmerclosets mit Wasserspülung** etc. etc. niedergelassen habe, und empfehle mich zur Ausführung aller in dieses Fach einschlägigen Arbeiten.
Meine langjährige Thätigkeit als Monteur der hiesigen Gasfabrik und die hierbei gesammelten Erfahrungen setzen mich in den Stand, den P. T. Kunden die größte Gewähr für solide und kunstgerechte Ausführung bei billigster Berechnung zu bieten.
Kostenüberschläge und Berechnungen gratis und franco! (1114) 3—3
Hochachtungsvoll **H. Jainschigg.**

Strangfalzziegel
Steinzeugrohre für Aborte, Kamin-Aufsätze, Canalrohre aus Beton, Pflasterplatten u. alle übrigen Baumaterialien liefert billigst
Othmar Jul. Krautforst, Graz (1633) **V., Eggenberggürtel 12.** 6—5

Gegründet 1870.
Herren-, Damen- u. Kinder-Wäsche-Erzeugung
en gros und en détail
Preis und Ware ohne Concurrenz.



Herren-Hemden
weiss Chiffon, glatte Brust, ohne Kragen, ohne Manschetten 27 Sorten
pr. Stück von fl. 1.10 bis 2.70
pr. 1/2 Dtzd. » » 6.25 » 15.—
Knaben-Hemden
in 4 Grössen, sonst wie oben
pr. Stück fl. 1.—, 1.40
pr. 1/2 Dtzd. » » 5.75, 7.75.
Herren-Unterhosen
6 Qualitäten
pr. Stück 80 kr. bis fl. 1.40
pr. 1/2 Dtzd. fl. 4.50 bis 7.50.
1 Dtzd. Kragen
von fl. 1.80 bis 2.20.
Dtzd. Manschetten
von fl. 3.30 bis 4.60.
1 Dtzd. Kürass
(Vorhemden)
von fl. 3.25 bis 5.—

Für tadellosen Schnitt und reellste Bedienung garantiert die Firma **C. J. Hamann** Laibach
Wäsche-Lieferant mehrerer k. u. k. Officiers-Uniformierungen und der Uniformierung in der k. u. k. Kriegsmarine. (1120) 41—7
Preis-Courante in deutscher, slovenischer u. italienischer Sprache werden auf Verlangen franco zugesandt.

Uebernahme von ganzen Brautausstattungen.
Uebernahme von Ausstattungen für Neugeborene.

Promessen zu allen Ziehungen
berechnet billigst
M. Strauss
Bank- u. Börsen-Commission
Graz, Sporgasse 16.
Sowohl für die **Wiener** als auch die **Triester Börse** werden daselbst unter sehr vortheilhaften Bedingungen Aufträge entgegengenommen. Auskünfte über Capitalsanlagen oder sonstige in das Bankgeschäft einschlägige Informationen werden bereitwilligst mündlich oder brieflich kostenfrei ertheilt.

Carinthia-Lithion-Quellen
in Eisenkappel.
Vorzügliches Tafelgetränk und hervorragendes Heilmittel gegen alle Katarrhe sowie Nieren- und Blasenleiden.
Zu beziehen bei der Inhabung in Eisenkappel, bei Herrn **Heinrich Edler von Mattoni** in Wien, **Alois Ozernich**, Agentur in Laibach, und bei den Herren Kaufleuten: **M. Kastner, P. Lassnik** in Laibach, **F. Doleno** in Krainburg und **Bischoflack, A. Pinter** in Stein, **A. Pauser jun.** in Rudolfswart, **P. Petsche** in Gottschee, **J. Pauser** in Reifnitz. (1450) 10—4

Geschäfts-Eröffnung.
Ich behre mich, dem P. T. Publicum zur Kenntnis zu bringen, dass ich am hiesigen Platze ein **Zimmergeschäft** eröffnet habe.
Gestützt auf meine mehr als zwölfjährige Thätigkeit als selbstständiger Leiter des Zimmergeschäftes der Krain. Baugesellschaft, während welcher ich Gelegenheit hatte, die schwierigsten Arbeiten sowohl für Private als auch bei öffentlichen Gebäuden zur vollsten Zufriedenheit der Auftraggeber durchzuführen, erlaube ich mir, mich dem P. T. Publicum bestens zu empfehlen. Die gesammelten Erfahrungen und meine Kenntnis der Verhältnisse setzen mich in die Lage, alle in mein Fach einschlägigen Arbeiten billigst und solidest herzustellen.
Pläne und Kostenüberschläge für stabile und provisorische Holzbauten stehen zu Diensten.
Hochachtungsvoll **Josef Lehner**
Zimmermeister, ger. beeid. Sachverständiger.
(1704) 8—2
Aufträge erbitte entweder Triesterstrasse Nr. 8, Parterre, oder auf dem Werkplatze an der Wienerstrasse gegenüber der Fabrik Tönnies.

Da mir von der löbl. Stadtgemeinde Laibach die Gewerbe-Concession ertheilt wurde und ich von derselben alle Baracken zum Eindecken übernommen habe, so erlaube ich mir, dem P. T. Publicum meine Dienste zur billigsten und solidesten **Eindeckung von Baracken** jeder Grösse anzubieten.
Gefällige Aufträge bitte an Herrn **Philipp Supanöb, Baumeister, Römerstrasse 16**, gelangen zu lassen.
Gustav Wolf, Agrar. (1813) 2—1

Theodor Gunkel's
Kaiser-Franz-Josef-Bad Tüffer*, Untersteiermark
Südbahnstation Markt Tüffer, Tag und Nacht Eilzüge, heiße Thermen Steiermarks, 38^{3/4}° Celsius, gleichwirkend wie Gastein, Pfäfers, Aix les bains zur Heilung von **Gelenksrheumatismus, Gicht** und **Frauenleiden, Folgebald** der **Infuenza, schwere Reconvalescenz** etc. Prachtvolle Umgebung mit Nadel- und Laubwäldern, schattige Parkanlagen, constantes Klima (selbst im Hochsommer nie über 23° Réaumur), **gänzlich windstill, Flussbäder in der Sann**, größter Comfort, elektrische Beleuchtung, Curkapelle aus Wien. Mäßige Preise, Badearzt **Dr. M. Ritter** (1826) 18—2
* Der Curort **Kaiser-Franz-Josef-Bad Tüffer** mit seinen Thermen ist durch die günstige Lage auf **Dolomit** bisher von allen Erdbeben **gänzlich verschont** geblieben.